

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH – 375 bayerische Schulen erhalten in diesem Jahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“. Das sind wieder deutlich mehr als im Vorjahr (348 Schulen). Die Auszeichnung wird jedes Jahr an Schulen verliehen, die sich mit aktuellen Umweltprojekten für eine umweltbewusste und nachhaltige Entwicklung einsetzen. Unter den Preisträgern sind die **Christian-Maar-Schule (CMS) Schwabach** und die **Johannes-Kern-Schule Schwabach** sowie zwölf Schulen im Landkreis Roth.

In der zweiten von drei Auszeichnungsveranstaltungen überreichten das Umweltministerium und der LBV den erfolgreichen Schulen die Auszeichnung. Birgit Feldmann, Lan-

Umweltschutz hat viele Gesichter

375 bayerische Schulen wurden vom Umweltministerium für ihr Engagement gewürdigt

deskordinatorin im LBV, betonte bei der Verleihung, dass alle bayerischen Schularten bei dieser Auszeichnung vertreten sind. Weil sich in jedem Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung realisieren lassen.

Der neue Umweltminister Thorsten Glauber ließ wissen, dass die durchgeführten Projekte in mehrfacher Hinsicht wichtig sind, da sie das persönliche Engagement und die Eigeninitiative junger Menschen fördern sowie einen Beitrag zu mehr Umweltschutz im Schulalltag leisten. Zudem tragen Umweltschulen

durch ihr Engagement dazu bei, einen nachhaltigen, generationengerechten Lebensstil zu entwickeln.

Die Auszeichnung erhalten Schulen, die zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit durchführen, dokumentieren und einer Jury präsentieren. Wie Nachhaltigkeit darüber hinaus im Schulleben verankert ist, wird ebenfalls dokumentiert. Die Jury aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dil-

lingen sowie des LBV als Koordinator dieser Auszeichnung entscheidet über die Vergabe des Titels.

Auch die Bandbreite der gewählten Themen zeigt, mit welcher Kreativität und Fantasie sich die bayerischen Schulen diesem Bereich widmen:

Ob bei Aktivitäten zu nachhaltigem und fairem Konsumieren, zu Klimawandel und Energiewende, zur Mobilität oder zu Umweltthemen im europäischen Kontext – überall waren die Schülerinnen und Schüler in die Projektentwicklung und -umsetzung mit einbezogen und

konnten so hautnah erleben, wie sich ihr Beitrag positiv auf das Schulleben und die Umwelt auswirkt. Einig waren sich alle Beteiligten, dass sich durch diese Projektarbeit viele Kompetenzen und Werthaltungen fördern lassen, die auch weit über den Schulalltag hinaus wichtig sind.

Ausgezeichnet wurden aus dem Landkreis: Grundschule Schwanstetten, Grundschule Kammerstein, Mittelschule Rednitzhembach, Gymnasium Roth, Wilhelm-von-Stieber-Realschule Roth, Regens-Wagner-Schule Zell, Gymnasium Hilpoltstein, Staatliche Realschule Hilpoltstein, Grundschule Hilpoltstein, Grundschule Obermässing, Spalatin-Grund- und Mittelschule Spalt sowie Grund- und Mittelschule Aßenberg. Aus Schwabach die „CMS“ und die Johannes-Kern-Mittelschule.